

Neuer Platz erinnert an Josef Hauke

Bürgermeister Mundt: Fleckendiener ist Lauenauer Wahrzeichen / Hinweistafel informiert über Künstler

LAUENAU. Die neu geschaffene Grüne Mitte in Lauenau heißt nun offiziell Josef-Hauke-Platz und würdigt somit den im Jahr 2009 gestorbenen Lauenauer Künstler, dessen Kunstwerke bis heute maßgeblich das Ortsbild des Fleckens Lauenau prägen. So stammen unter anderem der Fleckendiener, die Akazien-Reiher und das Bergmannsdenkmal in Feggendorf von dem Künstler.

An den Ortseingängen Lauenaus weisen zudem die von Hauke geschaffenen Casala-Stelen auf die dort einst produzierende Sitzmöbelfab-

rik Casala hin. Die von ihm geschaffenen „Kinder am Gerberbottich“ zieren nun den Mittelpunkt des Josef-Hauke-Platzes. Ursprünglich befand sich diese Brunnenskulptur vor dem mittlerweile abgerissenen Bürgerhaus. Mehrere Sitzbänke umrahmen zugleich den neuen Platz um den Gerberbottich, der außerdem von Grünfläche und jungen Bäumen gesäumt ist.

In einer Feierstunde wurde der Josef-Hauke-Platz von Bürgermeister Wilfried Mundt und Samtgemeindegemeindevorstehermeister Thomas Wolf eingeweiht



weicht und der Brunnen das erste Mal eingeschaltet. Eine fest installierte Hinweistafel bietet zudem viele Informationen und Erklärungen zu Haukes Leben und dessen Kunstwerken. Mundt bezeichnete

die Skulptur des Fleckendieners an der Marktstraße sogar als Lauenauer Wahrzeichen. Er verwies in seiner Ansprache außerdem auf die Dauerausstellung von Josef Hauke im Gewerbepark (Ex-Casala)

**Lauenauer
Bürgerinnen
und Bürger
wohnen der
Platzeinwei-
hung bei.**

FOTO: WIL

hin, die seit Jahren vom Althändler Bernd Althammer geleitet werde, der seitdem schon viele Hauke-Exponate in die Ausstellung geholt habe.

Mundt dankte zudem unter anderem dem Ingenieur Norman Levin, der den Platz mit entworfen hat, und dem Bauhof für die Umsetzung. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Reinsdorf begleitete die Zeremonie mit Blasmusik, während sich die Lauenauer Brandschützer um die vom Flecken Lauenau gesponserten Getränke und Bratwürstchen kümmerten. wil